

GEHRDEN

Angebote zum Thema Pädagogik

Gehrden. Das Team Jugend- und Familienbildung der Region Hannover hat für seine Angebote im Oktober und November noch einige freie Plätze anzubieten. Anmeldungen gehen an Team Jugend- und Familienbildung, Am Jugendheim 7, 30900 Wedemark, Telefon (05 11) 61 62.56.00, oder per E-Mail an jugendarbeit@region-hannover.de.

Ein Medienfrühstück für Familien beginnt am Sonnabend, 27. Oktober, um 10 Uhr im Jugendzentrum Großburgwedel. Nach einem kurzen Vortrag zum Thema „Digitale Medien bei Kindern und Jugendlichen“ besteht die Möglichkeit, sich mit anderen Eltern über Hürden und Möglichkeiten in der Medienerziehung auszutauschen. Zudem steht eine Fachkraft für weitere Rückfragen zur Verfügung. Für Kinder und Jugendliche gibt es ein extra Angebot. Die Kosten betragen 5 Euro.

Im BarCamp geht es um einen offenen und aktiven Austausch von Wissen und Erfahrung in der Erlebnispädagogik. Die Teilnehmer des Workshops von Montag, 12. November, bis Dienstag, 13. November, im Jugend-, Gäste- und Seminarhaus Gailhof setzen die Themen selbst. Das Angebot richtet sich an Fachkräfte der Jugendarbeit sowie erlebnispädagogische Trainerinnen und Trainer, Kosten: 50 Euro (inklusive Übernachtung).

Im Jugend-, Gäste- und Seminarhaus Gailhof geht es von Freitag, 23. November, bis Sonntag, 25. November, um eine Fortbildung zur Inklusion in der Jugendarbeit. Diese richtet sich an Jugendgruppenleiter sowie interessierte Fachkräfte. Kosten: 40 Euro für Juleica-Inhaber, 60 Euro für andere Fachkräfte in der Jugendarbeit. *uwe*

IN KÜRZE

Kulturprogramm wird geplant

Gehrden. Im Ratskeller soll am Donnerstag, 4. Oktober, ab 20 Uhr unter anderem das kulturelle Angebot im Mehrgenerationen-Treffpunkt ab Anfang 2019 geplant werden. Alle, die zu den Bereichen Theater, Film, Musik, Tanz und anderen Angeboten Ideen haben, sind eingeladen. Außerdem wird der Stand der neu begonnenen Projekte zur Großelternvermittlung und der Eltern-Kind-Gruppe dargestellt. Der Abschluss des Mietvertrages für die Räume wird ebenfalls vorbereitet. *uwe*

St. Bonifatius segnet Tiere

Gehrden. Der Heilige Franziskus, so die Überlieferung, wollte allen Geschöpfen die Frohe Botschaft predigen – auch den Tieren. Dieses Ansinnen ist die Grundlage für eine Tiersegnung am Franziskustag, 4. Oktober, der gleichzeitig auch der Welttierschutztag ist. Beginn der Segnung in St. Bonifatius, Kirchplatz, Stadtweg 3, in Gehrden ist um 17 Uhr. *uwe*

Lenther gehen auf Boßeltour

Lenthe. Wie in jedem Jahr lädt die SPD-Abteilung in Lenthe für Mittwoch, 3. Oktober, ab 14 Uhr zum traditionellen Boßeln ein. Mitmachen können alle interessierten Bürger. Ausgangsort für die Tour ist vor dem Haus Kersten, Im Wehrfeld 24, in Lenthe. Für die Verpflegung der Teilnehmer „unterwegs, zwischendurch und zum Abschluss“ ist laut Angaben der Organisatoren gesorgt. Ziel der launigen Boßelveranstaltung ist die Alte Schule am Pagenburgweg. *uwe*

Aufkleber werben für die Rettungsgasse

„Wir müssen weiter sensibilisieren“: Verkehrswacht stattet 60 Fahrzeuge aus

Von Heidi Rabenhorst

Gehrden. „Staubildung: Rettungsgasse“ ist auf blauen Aufklebern zu lesen, die der Geschäftsführer der Calenberger Verkehrswacht, Werner Guder, mit dem stellvertretenden Vorsitzenden Gerhard Finger am Donnerstagnachmittag an den ASB-Fachbereichsleiter Fahrdienst, Uwe Köhler, übergeben hat. „Wir haben uns den ASB Hannover-Land/Schaumburg mit dem Hauptsitz in Barsinghausen als Kooperationspartner ins Boot geholt“, berichtete Guder.

Diese acht Zentimeter hohen und 90 Zentimeter breiten Aufkleber sollen nun an den Heckscheiben der Einsatzfahrzeuge befestigt werden,

damit Autofahrer immer wieder auf das Einhalten einer Rettungsgasse hingewiesen werden. Mit dem Aufkleber der aktuellen Kampagne auf dem Fahrzeug könnten andere Verkehrsteilnehmer darüber informiert werden, wie die Rettungsgasse zu bilden sei. „Wenn keine Rettungsgasse gebildet wird und Rettungswagen nicht durchkommen, sterben Menschen“, sagte Guder mahnend.

„Es zählt jede Minute“

Die Aktion der Landesverkehrswacht läuft parallel zu einer Spannbändaktion an den Brücken, die über die Autobahnen führen. „Trotz vieler Aktionen haben Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr und Ret-

tungsdiensten oftmals noch das gleiche Problem: Auf dem Weg zur Einsatzstelle fehlt das richtige Verständnis vieler Verkehrsteilnehmer, schnell freie Bahn zu schaffen“, betonte Guder.

Dieses Bewusstsein müsse bei allen Verkehrsteilnehmern weiterhin verstärkt werden, denn nach einem Unfall zähle jede Minute, um die Überlebenschancen der Unfallopfer zu erhöhen. Ganz wichtig sei, dass die Rettungskräfte ohne Verzögerung zur Unfallstelle gelangen können.

Auf den großen Bannern, die seit zwei Jahren an stauträchtigen Stellen der Autobahnen an Brücken angebracht sind, wird die Bildung der Rettungsgasse erklärt: immer zwi-



Werner Guder (von links), Gerhard Finger und Uwe Köhler werben für die Aktion. FOTO: HEIDI RABENHORST

schen der jeweils ganz linken und der Spur daneben. Ebenfalls problematisch sei das Durchkommen der Rettungswagen im Stadtgebiet,

sagte Guder. Im dichten Stadtverkehr könne es teils sogar noch schwieriger werden, zu einem Unfallort oder einem anderen Einsatz zu gelangen. „Wir müssen für dieses Thema sensibilisieren. Es ist so einfach, eine Rettungsgasse zu bilden, und dieser kleine Beitrag kann Leben retten“, betonte Guder.

Aber nicht nur rund 40 der insgesamt 80 Fahrzeuge des ASB-Rettungsdienstes sind mit den Aufklebern versehen worden. Die Calenberger Verkehrswacht konnte auch Sonja Guder vom Autohaus Guder in Gehrden für die Kooperation gewinnen. „Wir unterstützen diese Aktion selbstverständlich sehr gerne und haben 20 Vorführungswagen beklebt“, sagte die Firmenchefin.



FOTO: ANNI KATHRIN WUCHERPFENNIG

Kunst am Straßenrand

Neuntklässler der Oberschule Gehrden haben 17 Stromkästen in Leveste und Gehrden gestaltet. Vian Jaafar und Nastasja Indrikson entschieden sich für ein Fantasieland mit bunten Ballons und pinkem Himmel. „Wir hoffen, dass das Bild zum Träumen anregt“, sagt die 14-jährige Vian. Die Idee zu der Umgestaltung hatten zwölf Levester Senioren, die seit drei Jahren das Dorf mit unterschiedlichen Aktionen verschönern. Nachdem der Netzbetreiber Avacon von der Idee überzeugt war, konnte die Planung beginnen. „Wir haben die Oberschule auf das Projekt angesprochen, und heute sind wir stolz auf die Ergebnisse“, sagt Volker Eberhardt, Sprecher der Levester Senioren. Die Motive suchten die Schüler in enger Zusammenarbeit mit den Anwohnern aus. „An dieser Straße wollten die Levester ein maritimes Motiv, und wir hatten sofort ein Bild vor Augen“, berichtet Johanna Langhardt. Im Unterricht mussten die Jugendlichen maßstabgetreue Skizzen anfertigen und innerhalb von drei Tagen das Kunstwerk anfertigen. Die Kunstfachleiterin Sabine Sievers betreut als Lehrerin das Projekt und ist von den unterschiedlichen Motiven begeistert. „Die Schüler haben sich große Mühe gegeben, und die Levester können nun den Anblick der verschönerten Stromkästen genießen“, sagt Sievers. *akw*

Hüpfburg für den Jugendpavillon

Zweite größere Anschaffung des Fördervereins

Von Georg Weber

Gehrden. Toben, hüpfen, rutschen: Eine neue Hüpfburg ist die Attraktion am Jugendpavillon in Gehrden. Am ersten Tag der Herbstferien wurde die Hüpfburg in Form eines bunten Zirkuszeltens zum ersten Mal aufblasen. Die Kinder konnten das Startzeichen für das Ausprobieren der Hüpfburg kaum abwarten. „Jetzt kann es losgehen“, sagte Jugendpfleger Christian Hilgers, nachdem die Burg komplett aufgeblasen war. Die Kinder stürmten gleich auf die Hüpfburg, die an einer Seite mit einer Rutsche für zusätzlichen Spielspaß ausgestattet ist.

Der Förderverein Jupa & friends ermöglichte die Anschaffung der neuen Attraktion. Immerhin kostet die Hüpfburg rund 3500 Euro. Auf Vermittlung von Jörg Assenmacher übernahm die PSD-Bank Hannover einen Anteil von 2000 Euro. Die fehlenden 1500 Euro steuerte der Förderverein für den Jugendpavillon bei. „Wir haben besonderen Wert auf bestes Material gelegt, damit Verletzungsgefahren beim Herumtoben so gut wie ausgeschlossen sind“, betonte Jugendpfleger Hilgers, der zugleich auch Schatzmeister beim Förderverein ist. Die Hüpfburg hat ein führender

Hersteller aus Holland geliefert. Fördervereinsvorsitzender Helmut Meffert freute sich, dass das Spielgerät von den begeisterten Kindern gut angenommen wurde. Die Spielattraktion kann auch für Veranstaltungen von örtlichen Vereinen mit Jugendarbeit ausgeliehen werden. Für den Förderverein, der im Januar 2017 gegründet wurde, ist es die zweite größere Anschaffung für den Jugendpavillon. Vorher konnte bereits ein Waffeleisen in professionel-

ler Gastronomiequalität gekauft werden.

Der Verein Jupa & friends zählt 30 Mitglieder. Mit den Vereinsbeiträgen und Spenden setzt er sich für die Belebung der Kinder- und Jugendarbeit im Jupa ein. Nach dem großen Erfolg des ersten Secondhandbasars ist in diesem Jahr noch ein Verkaufsnachmittag für Kinderbekleidung und Spielzeug im Jugendpavillon geplant. Der genaue Termin steht aber noch nicht fest.



Aufgeblasen: Vereinsvorsitzender Helmut Meffert (rechts) und Jörg Assenmacher (Zweiter von rechts) mit Mitgliedern des Fördervereins und Kindern beim Anhüpfen. FOTO: GEORG WEBER

Ihr Maurer- & Betonbaumeisterbetrieb mit garantiertem Festpreis

3D Badplanung incl. auf Wunsch

Balkonarbeiten, Terrassenbau und Terrassenreparatur ✓

Maurerarbeiten ✓

Fliesenarbeiten ✓

Malerarbeiten ✓
In Kooperation mit anderen Meisterbetrieben

Wir beraten Sie gern!

B.S.F.R. GmbH
Maurer + Betonbaumeisterbetrieb

Gehrden-Ditterke direkt an der B65
Besuchen Sie unsere Ausstellung an der Bundesstr. 23 in Ditterke

GEHRDEN-HANNOVER | 05108 / 60 75 711 | www.bsfr.de
www.baederzumfestpreis.com
Unser Büro ist Montags – Freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr besetzt oder rufen Sie einfach an.

48157001_000118